

AUSSCHREIBUNG TURNIERE BADEN-WÜRTTEMBERG

Durchführungsbestimmungen

Von April bis September 2017 führen die drei Volleyballverbände in Baden-Württemberg den LBS Cup Beachvolleyball 2017 durch. Der Cup ist unterteilt in A-TOP+-, A-TOP-, A-City-, A-, B-TOP-, B- und C-Turniere, bei denen die teilnehmenden Teams je nach Platzierung Ranglistenpunkte erhalten. Außerdem wird eine Reihe von Mixed-Turnieren in den Kategorien A und B, sowie Jugend- und Seniorenturniere in verschiedenen Altersklassen durchgeführt, für die eine eigene Rangliste geführt wird.

Höhepunkt der Tour werden die Baden-Württembergischen Meisterschaften (BWBVM) sein, für die sich 16 Herren- und 12 Damentteams über die jeweilige Rangliste qualifizieren (siehe Punkt 3.a.).

Mit der Durchführung der Turniere haben die Landesverbände NVV, SBVV und VLW ausgewählte Ausrichter beauftragt, die über wettkampfgerechte Beachvolleyballanlagen verfügen, die Turniere unter Einhaltung der Durchführungsbestimmungen ausrichten und eng mit den Landesverbänden zusammen arbeiten.

Die Gesamtvermarktungsrechte des LBS Cup Beachvolleyball 2017 liegen bei den Landesverbänden bzw. deren beauftragter Agentur. Titelsponsor ist die LBS Baden-Württemberg, Bausparkasse der Sparkassen, der Branchenschutz einzuräumen ist.

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmende Teams am Wettbewerb der Damen, Herren, Mixed, Jugend sowie Senioren bestehen jeweils aus zwei Personen. Es können auch Spieler/innen aus verschiedenen Vereinen zusammen spielen.

Mit der ersten Turnieranmeldung im laufenden Kalenderjahr muss jeder Spieler die Mitgliedschaft im Verein „Beachvolleyball in Baden-Württemberg e.V.“ beantragen. Mit dem Antrag beginnt die Mitgliedschaft und endet mit Ablauf des Monats Februar im Folgejahr. Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr ist in den Startgeldgebühren für die Turniere enthalten und bietet dem Spieler Versicherungsschutz während der Veranstaltung.

Jugendliche Teilnehmer, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, müssen eine schriftliche Zustimmung der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und ein sportärztliches Attest besitzen, wonach gegen die Teilnahme an den Turnieren und die damit verbundenen körperlichen Anforderungen keine Bedenken bestehen. Nichtdeutsche Spieler benötigen die Genehmigung ihres nationalen Verbandes und die Zustimmung des DVV (durch Besitz eines DVV-Spielerpasses erfüllt).

2. Anmeldung

Die Teams müssen sich im Online-System BeaVIS unter Einhaltung der Anmeldefrist und Anerkennung der Durchführungsbestimmungen zu jedem Turnier anmelden. Anmeldungen werden ausschließlich online vorgenommen und gewähren dem jeweiligen Ausrichter die Verwendung der eingereichten Daten zur Öffentlichkeitsarbeit. Auch zu den BWBVM müssen sich die Teams fristgerecht anmelden! Bei der Anmeldung zu A-TOP+, A-TOP, A-City bzw. A-Turnieren ist eine DVV-Lizenz-Nummer vorgeschrieben. Bei A-TOP+- und A-TOP-Turnieren wird zusätzlich eine Beachvolleyball-Schiedsrichter-Lizenz jedes Teilnehmers verlangt.

Die Meldungen werden erst **sechs** Wochen vor dem Turnier angenommen. Anmeldeschluss ist stets zwei Wochen vor dem betreffenden Turnier (in der Regel Sonntag 24:00 Uhr). Ab Mittwoch vor dem Meldeschluss wird die aktuelle Meldeliste veröffentlicht.

Mit der Anmeldung ist die Startgebühr inkl. Kaution (siehe Tabelle) an den Ausrichter per Überweisung zu zahlen. **Die Anmeldung ist erst mit entsprechendem Zulassungsdatum aktiv, wenn der Ausrichter das Geld erhalten und dieses mit Datum im Online-System BeaVIS vermerkt hat!**

Kategorie	Startgeld	Kautiön	Summe
A-TOP+	50,-	10,-	60,-
A-TOP	45,-	10,-	55,-
A-City	40,-	10,-	50,-
A	35,-	10,-	45,-
B-TOP	30,-	10,-	40,-
B	25,-	10,-	35,-
C	20,-	10,-	30,-
Mixed	22,-	10,-	32,-
Jugend	6,-	10,-	16,-

Die Kautiön erhält die Mannschaft bei Einhaltung aller Pflichten (z.B. Schiedsrichtereinsätze und Tragen der Spieler-Kleidung) nach Ende des Turniers (bzw. nach letztem Einsatz bei vorzeitigem Ausscheiden) vom Ausrichter zurück. Die Anmeldung der Wildcards muss analog zu den regulären Anmeldungen erfolgen und ist bis spätestens zum Meldeschluss im System einzutragen.

Um allen Teams die Chance einer Teilnahme an der Serie zu geben, darf ein/e SpielerIn pro Wochenende grundsätzlich lediglich ein Turnier spielen (doppelte Anmeldungen sind jedoch erlaubt). Sollten eine Woche vor dem Turnier noch freie Startplätze verfügbar sein, dann darf er/sie noch weitere Turniere am Wochenende spielen. Die Reihenfolge der Anmeldungen zu den Turnieren legt die Priorität der Turniere fest.

Bei allen Innenstadt-Turnieren sind unsere Tour-Fotografen vor Ort. Für alle Teams sind somit gleiche Hosen und Trikots auch auf den Nebenplätzen verpflichtend vorgeschrieben. Grundsätzlich erklären sich alle Teilnehmer der Innenstadt-Turniere bei der Anmeldung damit einverstanden, dass diese Bilder zur Öffentlichkeitsarbeit verwenden werden können. Die Siegerteams müssen sich direkt nach der Siegerehrung dem Tour-Fotografen zum Fototermin stellen und sind mit der Veröffentlichung dieser Bilder einverstanden.

3. Zulassung & Setzung

Die Zulassungsliste wird am Dienstag nach dem Meldeschluss veröffentlicht. Melden mehr Mannschaften als Startplätze zur Verfügung stehen, erfolgt die Vergabe der Plätze unter Berücksichtigung der Höhe der Ranglistenpunkte am Dienstag nach Ablauf der Anmeldefrist. Anmeldungen nach Meldeschluss werden grundsätzlich nur bei noch freien Plätzen und ausschließlich nach zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt.

Den abzusagenden Teams werden grundsätzlich Startgeld und Kautiön in voller Höhe zurückerstattet. Ihnen ist auf Wunsch eine Möglichkeit einzuräumen, am gleichen Wochenende an einem anderen Turnier teilzunehmen.

Bei mehreren Turnieranmeldungen für ein Wochenende von mindestens einer Spielerin bzw. einem Spieler des Teams entscheidet die Priorisierung (d.h. Reihenfolge der Anmeldungen im Online-System) über die Zulassung. Das Zulassungsdatum von später eingetragenen Turnieranmeldungen wird automatisch auf eine Woche vor dem Turnierbeginn datiert, wenn das Team bereits zu einem höherpriorisierten Turnier zugelassen sein sollte. Meldet dieses Team anschließend das höherpriorisierte Turnier wieder ab, wird das Zulassungsdatum des zweitpriorisierten Turniers vorverlegt (frühestens auf den Abmeldezeitpunkt des ursprünglich höherpriorisierten Turniers). Die Setzliste wird durch die aktuellen Ranglistenpunkte bestimmt. Dabei werden die DVV-Punkte vor den BaWü-Punkten priorisiert gewertet. Punktgleiche Teams werden nach der Reihenfolge des Zulassungsdatums gesetzt.

a) Baden-Württembergische Beach-Volleyball-Meisterschaften

Die Zulassung erfolgt ausschließlich über die BaWü-Rangliste fünf Tage vor Turnierbeginn. Es gelten nur die Turniere des Jahres 2017. Die 16 punktbesten angemeldeten Herren- und 12 punktbesten angemeldeten Damentteams unter Einhaltung der Anmeldefrist inkl. Bezahlung werden zugelassen (Wildcards werden keine vergeben). Es existieren keine Bedingungen bezüglich Anzahl der teilgenommenen Turniere, Mindestpunkte oder dergleichen. Es wird kein Startgeld, sondern nur eine Kautiön von 50 Euro erhoben.

b) A-TOP+ (DVV-Kategorie I+)

In dieser Kategorie handelt es sich um eine Erweiterung der DVV-Kategorie 1 (siehe c). Turniere dieser Kategorie können nicht parallel zu einem Turnier der nationalen Beach-Tour stattfinden. Bei A-TOP+-Turnieren besteht Zugangsfreiheit. Zugelassen werden mindestens 16 Herren- und Damenteams. Jeweils 50% werden über die nationale Rangliste des Deutschen Volleyball Verbandes und die BaWü-Rangliste zugelassen. Der Ausrichter und der betreffende Verband besitzen jeweils eine Wildcard zur freien Verfügung. Die Vergabe der Wildcards geschieht analog zu den A-TOP-Turnieren.

c) A-TOP (DVV-Kategorie I)

Bei A-TOP-Turnieren besteht Zugangsfreiheit. Acht Teams (bei 24er-Turnier), vier Teams (bei 16er-Turnier) bzw. drei Teams (bei 12er-Turnier) des Hauptfeldes werden über die nationale Rangliste des Deutschen Volleyball Verbandes zugelassen. 14 Teams (bei 24er-Turnier) bzw. sechs Teams (bei 16er-Turnier) und drei Teams (bei 12er-Turnier) des Hauptfeldes werden über die BaWü-Rangliste zugelassen. Der Ausrichter und der betreffende Verband besitzen jeweils eine Wildcard zur freien Verfügung.

Der Landesverband hat entweder die Möglichkeit, einem Nachwuchsteam auf Vorschlag der Kadertrainer einen Platz im Hauptfeld oder eine Special-Wildcard pro Geschlecht an ein Team vergeben, welches das Turnier aus seiner Sicht sportlich/medial oder vermarktungstechnisch aufwertet. Die Vergabe dieser Wildcard Special ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- zu Lasten des Kontingents der Teilnehmer über LV-Rangliste
- Regelung der Vergabe inkl. Entscheidungsgremium und Setzung (entweder Position 3 oder Losung zwischen Position 3 und 4) der Wildcard.

Die restlichen vier Startplätze des Hauptfeldes bei 16er- bzw. 12-Turnieren können über ein Vorturnier ausgespielt werden. Nach unten stehendem Schlüssel werden Plätze für das Hauptfeld bzw. Vorturnier vergeben. Zugelassen wird nach dem Stand in der jeweiligen Rangliste. Melden mehr Teams als Startplätze zur Verfügung stehen, werden die nichtzugelassenen Teams auf eine Warteliste gesetzt. Das Nachrücken der Teams hängt davon ab, wie absagende Teams zugelassen waren. Sollten zum Meldeschluss noch Plätze frei sein, dann rutschen gemeldete Teams unabhängig von einer Ranglistenposition nach. Es entscheidet dann das Zulassungsdatum. Finden keine Vorturniere statt, erfolgt die Zulassung der noch freien Plätze über die BaWü-Rangliste. Zusätzlich erhält die DVJ eine Special-Wildcard-Möglichkeit, die in Absprache mit dem Landesbeachwart aus dessen Kontingent in Anspruch genommen werden kann.

Zulassung Hauptfeld	24er-Feld	16er-Feld	16er-Feld	12-Feld	12er-Feld
Vorturnier	ohne	ohne	mit	ohne	mit
Teams DVV-Rangliste	8	4	4	3	3
Teams BaWü-Rangliste	14	10	6	7	3
Vorturnier	-	-	4	-	4
Wildcard Ausrichter	1	1	1	1	1
Wildcard Verband	1	1	1	1	1

Zulassung Vorturnier	8er-Qual	10er-Qual	12er-Qual	16er-Qual	24er-Qual
Teams DVV-Rangliste	2	3	3	4	6
Teams BaWü-Rangliste	4	5	7	10	16
Wildcard Ausrichter	1	1	1	1	1
Wildcard Verband	1	1	1	1	1

d) A, A-City (DVV-Kategorie II)

Die Vergabe der Startplätze für Turniere der DVV-Kategorie II findet analog zu den Turnieren der Kategorie I statt. Es gibt jedoch keine Spezial-Wildcard.

Zulassung Hauptfeld	24er-Feld	16er-Feld	16er-Feld	12-Feld	12er-Feld
Vorturnier	ohne	ohne	mit	ohne	mit
Teams DVV-Rangliste	8	4	4	3	3
Teams BaWü-Rangliste	14	10	6	7	3
Vorturnier	-	-	4	-	4
Wildcard Ausrichter	1	1	1	1	1
Wildcard Verband	1	1	1	1	1

Zulassung Vorturnier	8er-Qual	10er-Qual	12er-Qual	16er-Qual	24er-Qual
Teams DVV-Rangliste	2	3	3	4	6
Teams BaWü-Rangliste	4	5	7	10	16
Wildcard Ausrichter	1	1	1	1	1
Wildcard Ausrichter	1	1	1	1	1

Die Setzliste für das Hauptfeld (bzw. Vorturnier) wird grundsätzlich durch die aktuellen Ranglisten bestimmt. Dabei werden die DVV-Punkte priorisiert gewertet. Bei punktgleichen Teams werden die Startplätze aufgrund der zeitlichen Anmeldung vergeben. Nicht genommene Wildcards verfallen zugunsten der Zulassung nach der BaWü-Rangliste.

e) B-TOP

18 Teams (bei 24er-Turnier) bzw. elf Teams (bei 16er-Turnier) bzw. acht Teams (bei 12er-Turnier) des Hauptfeldes werden über die BaWü-Rangliste zugelassen. Der Ausrichter hat bei einem 24er-Feld drei Wildcards, bei einem 16er-Feld zwei Wildcards und bei einem 12er-Feld eine Wildcard zur Verfügung. Werden keine Wildcards vergeben, so erhöht sich die Anzahl der Teams, die über die Rangliste zugelassen werden. Der betreffende Landesverband besitzt eine Wildcard zur freien Verfügung. Zwei Startplätze werden über das Zulassungsdatum vergeben.

Zulassung	24er-Feld	16er-Feld	12er-Feld
BaWü-Rangliste	18	11	8
Zulassungsdatum	2	2	2
Wildcard Ausrichter	3	2	1
Wildcard Verband	1	1	1

f) B

16 Teams (bei 24er-Turnier) bzw. neun Teams (bei 16er-Turnier) bzw. sechs Teams (bei 12er-Turnier) des Hauptfeldes werden über die BaWü-Rangliste zugelassen. Der Ausrichter hat bei einem 24er-Feld drei Wildcards, bei einem 16er-Feld zwei Wildcards und bei einem 12er-Feld eine Wildcard zur Verfügung. Der betreffende Landesverband besitzt eine Wildcard zur freien Verfügung. Vier Startplätze werden über die zeitliche Anmeldung vergeben.

Jeder Spieler darf bei B-Turnieren zum Anmeldeschluss nicht mehr als 150 Ranglistenpunkte und einen DVV-Ranglistenpunkt besitzen. Jede Spielerin darf nicht mehr als 200 Ranglistenpunkte und einen DVV Ranglistenpunkt besitzen. Bei mehr Ranglistenpunkte ist das Team so nicht spielberechtigt.

Zulassung	24er-Feld	16er-Feld	12er-Feld
BaWü-Rangliste	16	9	6
Zulassungsdatum	4	4	4
Wildcard Ausrichter	3	2	1
Wildcard Verband	1	1	1

g) C

Vier Startplätze werden über das Zulassungsdatum zugelassen. Der Ausrichter hat bei einem 24er-Feld drei Wildcards, bei einem 16er-Feld zwei Wildcards und bei einem 12er-Feld eine Wildcard zur Verfügung. Der betreffende Landesverband besitzt KEINE Wildcard zur freien Verfügung. Die restlichen Startplätze werden über die umgekehrte Reihenfolge der BaWü-Rangliste zugelassen. Jeder Spieler darf zum Anmeldeschluss nicht mehr als 40 Ranglistenpunkte und keine DVV-Ranglistenpunkte besitzen. Jede Spielerin darf nicht mehr als 60 Ranglistenpunkte und keine DVV-Ranglistenpunkte besitzen.

Zulassung	24er-Feld	16er-Feld	12er-Feld
Zulassungsdatum	4	4	4
Wildcard Ausrichter	3	2	1
Umgekehrte BaWü-Rangliste	17	10	7

h) Mixed

Die Zulassung zu Mixed-Turnieren geschieht ausschließlich über das Zulassungsdatum. Es gibt die Kategorien A (Aktiv) und B (BFS). Das Team muss gemischtgeschlechtlich sein und darf in Kategorie A zum Meldeschluss beliebig viele BaWü-Ranglistenpunkte und DVV-Punkte besitzen. In Kategorie B sind keine DVV-Punkte erlaubt. Es sind nur Freizeitvolleyballer und Aktive unterhalb der Bezirksliga zugelassen.

i) Jugend

Die Zulassung zu Jugend-Turnieren geschieht nach den jeweiligen Festlegungen der einzelnen Verbände und wird in den Durchführungsbestimmungen für die Jugend festgelegt.

j) Senioren

Die Zulassung zu Senioren-Turnieren geschieht nach den jeweiligen Festlegungen der einzelnen Verbände und wird in den Durchführungsbestimmungen für die Senioren festgelegt.

4. Abmeldung

Erfolgt die Abmeldung im Online-System BeaVIS bis sieben Tage vor dem Turnier oder kann ein anderes Team rechtzeitig nachrücken, sodass das Turnier trotzdem voll ist, erhält das Team das Startgeld zurück. Ansonsten verfallen Startgeld und Kautions! Bei Vorlage eines Attestes erhält das Team das Startgeld und die Kautions zurück. Erfolgt die Abmeldung nicht spätestens drei Tage vor Turnierbeginn, kann die Abmeldung nur vom Ausrichter getätigt werden. Der Ausrichter kann für den organisatorischen Mehraufwand eine Gebühr verlangen.

Eine Änderung der Zusammensetzung einer Mannschaft ist nach Ablauf der Anmeldefrist nur unter Einhaltung der Zulassungsvoraussetzungen möglich. Erfolgt die Änderung der Zusammensetzung erst innerhalb drei Tage vor Turnierbeginn geht dies nur über den Ausrichter. Der Ausrichter kann für den organisatorischen Mehraufwand eine Gebühr verlangen.

Teams, die für ein Vorturnier vorgesehen sind, bzw. auf der Warteliste für das Hauptturnier stehen, müssen mindestens drei Tage vor dem Turnier ihre Teilnahme abmelden, falls sie nicht mehr nachrutschen wollen. Falls die Abmeldung innerhalb von 72 Stunden erfolgt, kann der Ausrichter die Kautions wegen des Mehraufwandes einbehalten. Ca. eine Stunde vor dem ausgeschriebenen Turnierbeginn erfolgt ein „Technical Meeting“ mit Begrüßung und Spielplanaufstellung. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Teams vor Ort ihre Teilnahme persönlich bestätigt haben. Ansonsten muss der Ausrichter eine Mannschaft ersatzlos streichen bzw. durch ein anwesendes Team des Vorturnieres oder der Warteliste ersetzen. Eine derart verspätete Mannschaft kann dann am Turnier nicht mehr teilnehmen und wird zudem durch Verlust von Startgeld und Kautions bestraft.

Melden sich zu einem Turnier weniger Teams als ausgeschrieben an, so entscheidet der Ausrichter bis eine Woche vor dem Turnier, bis zu welcher Teilnehmerzahl das Turnier ausgetragen wird.

5. Turnierdurchführung

Jeder Teilnehmer erhält bei der ersten Teilnahme an einem Turnier des LBS Cup Beachvolleyball das offizielle Tour-Shirt. Die drei Volleyballverbände in Baden-Württemberg legen fest, nach welchem Schlüssel die Teilnehmer weitere Shirts erhalten. Dies kann sich in den jeweiligen Kategorien unterscheiden. Im Normalfall liegt die maximale Anzahl bei 2 Shirts pro Saison. Im Online-System BeaVIS ist die eigene Konfektionsgröße in den persönlichen Daten einzutragen, damit die richtige Größe geliefert und verteilt werden kann. Das offizielle Tour-Shirt und einheitliche Hosen müssen bei jedem Spiel der Turnierkategorien A-TOP+, A-TOP, A-City, A sowie den Baden-Württembergischen Meisterschaften getragen werden. Auch außerhalb des Feldes muss das Shirt im Rahmen der Veranstaltung bei Spielervorstellungen, Siegerehrung, Fototerminen und bei Publikum mit mindestens 30 Zuschauern getragen werden. Bei Nichteinhalten dieser Spielerverpflichtung verfällt die Kautions zugunsten des Ausrichters. Bei den übrigen Turnieren soll das offizielle Tour-Shirt möglichst ebenfalls getragen werden.

a) Regeln

Es wird nach den aktuell gültigen Spielregeln des DVV gespielt.

Ausnahme bei C-Turnieren: Die erste Ballberührung einer Mannschaft (Annahme) bzw. die Abwehr nach Blockberührung darf unsauber gespielt werden. Dies betrifft insbesondere die Annahme durch ein oberes Zuspiel. Der Spielball entspricht dem auch bei DVV-Ranglistenturnieren festgelegten Spielball (für 2017 MIKASA VLS 300 „Beach-Champ“) und ist für alle Kategorien vorgeschrieben.

b) Spielsystem

Grundsätzlich werden alle Turniere nach dem Double-Out-System durchgeführt. Davon abweichend können B-Damen-Turniere und alle C-Turniere nach einem geeigneten Gruppenspielplan durchgeführt werden. Die Wahl liegt dabei bei dem Ausrichter, der dieses jedoch in der Turnierausschreibung vor dem Meldebeginn bekannt geben muss! Der Ausrichter kann z.B. auch ein B-Herren-Turnier nach dem Gruppenspielplan austragen. Grundsätzlich werden die Spiele in der auf dem Spielplan vorgegebenen Reihenfolge gespielt. Der Ausrichter kann jedoch aus organisatorischen Gründen auch im Voraus Spiele bestimmten Spielfeldern zuordnen – unabhängig von der tatsächlichen zeitlichen Reihenfolge. Dies ist rechtzeitig per Aushang bekannt zu geben.

Alle Spiele werden auf zwei Gewinnsätze ausgetragen. Gewinner ist das Team, das zuerst 15 Punkte mit einem Vorsprung von zwei Punkten erzielt. Jeder Mannschaft stehen dabei in jedem Satz insgesamt zwei Auszeiten à 30 Sekunden zu, falls keine Technische Auszeit vorgesehen ist. Die Pause zwischen den Sätzen beträgt eine Minute.

Die Jury eines Turniers besteht aus je einem Vertreter des zuständigen Verbandes, des Ausrichters und der Spieler. Der Spielervertreter wird im Rahmen des Technical Meetings vor dem Turnier mit Mehrheitsentscheid gewählt. Die Jury kann spätestens ab den Halbfinalspielen einstimmig entscheiden, die Festlegungen der FIVB (zwei Sätze bis 21 Punkte und ein eventueller dritter Satz wird bis 15 Punkte gespielt) anzuwenden. Bei Turnieren mit DVV-Wertung ist diese Regelung obligatorisch.

Der Seitenwechsel erfolgt ohne Pause nach jeweils fünf gespielten Punkten bei allen Sätzen bis 15 Punkte und sieben gespielten Punkten bei allen Sätzen bis 21 Punkte. Gleiche Spielrunden müssen dabei immer mit gleichen Satzlengthen gespielt werden.

Nach Beginn des Turnieres findet zwischen den Spielen auf den Feldern kein Einspielen statt. Nach Beendigung eines Spieles haben die nachfolgenden Teams den Platz unverzüglich ohne gesonderte Aufforderung zu betreten und sich am Netz max. fünf Minuten einzuschlagen. Der Ausrichter hat hierbei für eine gesonderte Aufwärmfläche (z.B. benachbartes Rasenfeld) zu sorgen.

c) Schiedsgericht

Das Schiedsgericht wird von den teilnehmenden Mannschaften gestellt. In der ersten Runde wird das Schiedsgericht vom Ausrichter bestimmt. Es sollte darauf geachtet werden, dass Teams bestimmt werden, die die meiste Zeit bis zum eigenen Spiel haben. Es stellt grundsätzlich beim Double-Out-System der Sieger eines Spiels des Gewinnerpools und der Verlierer eines Spiels des Verliererpools das Schiedsgericht des jeweils nachfolgenden Spiels auf gleichem Spielfeld. Eine Ausnahme hiervon bilden die Spiele der ersten Runde, bei der die Verlierer das nachfolgende Spiel auf dem gleichen Feld pfeifen müssen. Die endgültige Organisation und maßgebliche Einteilung übernimmt der Ausrichter. Bei Gruppenspielen legt alleine der Ausrichter unter Berücksichtigung gleichmäßiger Einteilung die Schiedsrichter fest.

Wettkampfgerechte und übersichtliche Anzeigetafeln sowie die Spielberichtsbögen, Unterlegbretter und Kugelschreiber stellt der Ausrichter bereit. Pfeifen und weiteres benötigtes Zubehör sind von den Spielern mitzubringen. Für alle Spiele sind die offiziellen Spielberichtsbögen des LBS Cup Beachvolleyball bzw. bei Turnieren mit DVV-Wertung die DVV-Bögen zu verwenden.

Bei allen Innenstadt-Turnieren werden die Spiele ab dem Zeitpunkt, wenn sowohl der Sieger als auch der Verlierer DVV-Ranglistenpunkte erhalten, durch neutral eingesetzte Schiedsrichter geleitet. Bei Turnieren der Kategorie I und I+ sollte dies spätestens ab den Viertfinalspielen, bei Turnieren der Kategorie II am Finaltag bzw. ab den Halbfinalspielen gewährleistet sein. Teams, die am ersten Turniertag ausgeschieden sind, können nicht für die Leitung der Spiele am zweiten Turniertag verpflichtet werden. Die Teams, die ansonsten für das Schiedsgericht zuständig wären, übernehmen die Aufgaben des Schreibers und die Betätigung der Anzeigetafel. Bei Teams, die das Schiedsgericht stellen müssen, hat zumindest der 1. Schiedsrichter ein neutrales, weißes Shirt zu tragen.

6. Wertung

a) BaWü-Rangliste

Die Landesverbände führen eine gemeinsame Baden-Württembergische Einzel- und Teamrangliste. Für jede Platzierung bei einem Turnier erhält jeder Spieler/Spieler(in) einer Mannschaft Punkte für die BaWü-Rangliste gemäß nachfolgender Tabelle (in Klammern die DVV-Punkte):

Platz	BWBVM	A-TOP+	A-TOP	A-City	A	B-TOP	B	C
Faktor	8	8	8	6	6	2	1	
1.	200	200 (25)	200 (15)	150 (4)	150 (4)	50	25	8
2.	160	160 (20)	160 (12)	120 (3)	120 (3)	40	20	6
3.	128	128 (16)	128 (8)	96 (2)	96 (2)	32	16	5
4.	96	96 (12)	96 (6)	72 (1)	72 (1)	24	12	4
5./6.	64	64 (8)	64 (4)	48	48	16	8	3
7./8.	40	40 (5)	40 (2)	30	30	10	5	2
9.-12.	24	24 (3)	24 (1)	18	18	6	3	1
13.-16.	16	16 (2)	16	12	12	4	2	1
17.-24.	-	8 (1)	8	6	6	2	1	1

Teams müssen bei A-TOP+-Turnieren mindestens ein Spiel gewinnen, um DVV-Punkte zu erhalten. Teams erhalten bei A-TOP-Turnieren für Platz neun einen DVV-Punkt, wenn sie bei 12 teilnehmenden Teams mindestens ein Spiel gewonnen haben.

Die Regelung mit der Mindestteilnehmerzahl entfällt in allen Kategorien und bei allen Turnieren des LBS Cup Beachvolleyball.

Die oben aufgeführten Punkte erhält jeder Teilnehmer für die Einzelrangliste. In die Wertung kommen die besten sechs Turnierergebnisse der vergangenen 365 Tage. Die DVV-Ranglistenpunkte, die ein(e) Spieler(in) aktuell besitzt, werden wie ein Turnier gewertet und können daher ebenfalls in die Einzelrangliste einfließen.

Die Teamrangliste setzt sich aus der Summe der jeweiligen Einzelwertungen zusammen. Im Online-System BeaVIS kann hierzu ein Standardteampartner angegeben werden.

Bei einem Turnierabbruch, welcher von der jeweiligen Jury einstimmig festzulegen ist, erhält jedes

Team die zum Zeitpunkt des Abbruchs aktuell erspielten Punkte. Nicht ausgespielte Punkte verfallen. Die Jury entscheidet im Anschluss über die Vergabe des Preisgeldes und ist dabei bemüht, die gesamte Preisgeldsumme auszuschütten.

Jedes Spiel ist grundsätzlich auszutragen (insbesondere das Spiel um den dritten Platz). Wer zu einem Spiel nicht antritt, hat das Spiel automatisch verloren. Treten beide Teams nicht an, haben beide Teams verloren.

b) Mixed

Für jede Platzierung bei einem Mixed-Turnier in Baden-Württemberg erhält jeder Spieler/Spielerin einer Mannschaft Ranglistenpunkte für die Baden-Württembergische Mixed-Rangliste. Der Punkteschlüssel ist wie bei Damen- und Herren-Turnieren in den Kategorien A und B.

c) Jugend

Zusätzlich zu den Punkten für die Baden-Württembergische Jugend-Rangliste erhält jeder Spieler bei Jugend-Turnieren Punkte für die **Erwachsenenrangliste** gemäß nachfolgender Tabelle.

Platz	U 19	U 18	U 17	U 16
1.	25	25	8	8
2.	20	20	6	6
3.	16	16	4	4
4.	12	12	3	3
5./6.	8	8	2	2
7./8.	5	5	2	2
9.-12.	3	3	1	1
13.-16.	2	2	1	1

7. Preise

Es werden bei A-TOP+- bis B-TOP-Turnieren Preisgelder ausgezahlt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer an der Siegerehrung (mind. Platz 1-3) Sachpreise. In den anderen Kategorien liegt die Entscheidung beim Ausrichter. Sachpreise sollten mindestens für die Halbfinalteilnehmer werden. Das Gesamtpreisgeld eines Turniers wird nach dem vorgegebenen Schlüssel ausbezahlt. Preisgelder werden frühestens nach Beendigung aller Pflichten an die Teams ausbezahlt. Bei Nichteinhaltung der Pflichten wird die Kautions- und evtl. ein Anteil des Preisgeldes vom Ausrichter einbehalten (siehe Anhang: Sanktionskatalog). Die drei bestplatzierten Teams bei Innenstadttornieren erhalten ihr Preisgeld erst bei der Siegerehrung. Sollten keine Schiedsrichter gestellt werden, erhalten die sechs bestplatzierten Teams ihr Preisgeld erst bei der Siegerehrung, damit der Ausrichter für die Finalspiel noch Schiedsrichter zur Verfügung hat. Der Ausrichter kann auf diese Regelung verzichten, wenn der Turnierablauf geregelt ist. Auf Preisgelder, die nicht direkt beim Turnier abgeholt wurden, verfällt jeglicher Anspruch. Nehmen weniger Teams teil als in der Ausschreibung bekanntgegeben wurden, vermindert sich das Gesamtpreisgeld entsprechend anteilig. Die Versteuerung der Preisgelder ist Angelegenheit der Spieler.

a) Baden-Württembergische Beach-Volleyball-Meisterschaften

Das bestplatzierte Team der BWBVM ist Baden-Württembergischer Beach-Volleyball-Meister des entsprechenden Jahres. Der Ausrichter schüttet an alle Teilnehmer ein entsprechendes Mindest-Preisgeld nach unten stehender Tabelle aus.

Teams	16	12
Preisgeld	1.200,-	800,-
1.	500,-	500,-
2.	280,-	250,-
4.	140,-	120,-
7./8.	80,-	60,-
9.-12.	60,-	0,-
13.-16.	0,-	–

b) A-TOP+

An alle teilgenommenen Teams schüttet der Ausrichter in der Kategorie A-TOP+ insgesamt nach diesem festgelegten Schlüssel mind. Euro 4.000,- aus. Sollten gleich viele Damen wie Herren antreten, erhalten beide Geschlechter das gleiche Preisgeld, also mind. Euro 2.000,-. Treten bei Damen und Herren unterschiedlich viele Teams an, dann kann ein unterschiedlicher Schlüssel angewendet werden. Dabei muss sich das Gesamtpreisgeld nicht erhöhen.

Teams	24		20		16	
Preisgeld	z.B. 2000,-		z.B. 2000,-		z.B. 2000,-	
1.	18,0%	360,-	20,0%	300,-	20,0%	400,-
2.	14,0%	280,-	16,0%	240,-	16,0%	320,-
3.	12,0%	240,-	14,0%	210,-	14,0%	280,-
4.	8,0%	160,-	10,0%	150,-	10,0%	200,-
5./6.	6,0%	120,-	6,0%	90,-	6,0%	120,-
7./8.	4,0%	80,-	4,0%	60,-	4,0%	80,-
9.-12.	3,0%	60,-	3,0%	45,-	3,0%	60,-
13.-16.	2,0%	40,-	2,0%	30,-	2,0%	40,-
17.-24.	1,0%	20,-	-	-	-	-

c) A-TOP

An alle teilgenommenen Teams schüttet der Ausrichter in der Kategorie A-TOP insgesamt nach diesem festgelegten Schlüssel mind. Euro 2.500,- aus. Sollten gleich viele Damen wie Herren antreten, erhalten beide Geschlechter das gleiche Preisgeld, also mind. Euro 1.250,-. Treten bei Damen und Herren unterschiedlich viele Teams an, dann kann ein unterschiedlicher Schlüssel angewendet werden. Dabei muss sich das Gesamtpreisgeld nicht erhöhen.

Teams	24		16		12	
Preisgeld	z.B. 1.500,-		z.B. 1.500,-		z.B. 1.000,-	
1.	18,0%	240,-	20,0%	300,-	22,0%	220,-
2.	14,0%	210,-	16,0%	240,-	18,0%	180,-
3.	12,0%	180,-	14,0%	210,-	16,0%	160,-
4.	8,0%	120,-	10,0%	150,-	12,0%	120,-
5./6.	6,0%	90,-	6,0%	90,-	6,0%	60,-
7./8.	4,0%	60,-	4,0%	60,-	4,0%	40,-
9.-12.	3,0%	45,-	3,0%	45,-	3,0%	30,-
13.-16.	2,0%	30,-	2,0%	30,-	-	-
17.-24.	1,00%	15,-	-	-	-	-

d) A-City

Der Ausrichter zahlt bei A-City-Turnieren ein Preisgeld nach unten stehender Tabelle. Nachfolgend die Tabelle für die Verteilung des Preisgeldes. Das Preisgeld ist bezogen auf die Anzahl der Teilnehmer festgeschrieben. Hiervon darf nicht abgewichen werden.

Teams	Sonderschlüssel				Standardschlüssel			
	24		20		16		12	
Preisgeld	900,-		800,-		700,-		500,-	
1.	19%	171,-	18%	144,-	20%	140,-	20%	100,-
2.	15%	135,-	14%	112,-	16%	112,-	16%	80,-
3.	12%	108,-	12%	96,-	13%	91,-	13%	65,-
4.	10%	90,-	10%	80,-	11%	77,-	11%	55,-
5./6.	7%	63,-	7%	56,-	8%	56,-	8%	40,-
7./8.	5%	45,-	5%	40,-	6%	42,-	6%	30,-
9.-12.	3%	27,-	3,25%	26,-	3%	21,-	3%	15,-
13.-16.	2%	18,-	2,25%	18,-	-	-	-	-

e) A

Der Ausrichter zahlt bei A-Turnieren ein Preisgeld nach unten stehender Tabelle. Nachfolgend die Tabelle für die Verteilung des Preisgeldes. Das Preisgeld ist bezogen auf die Anzahl der Teilnehmer festgeschrieben. Hiervon darf nicht abgewichen werden.

Teams	Sonderschlüssel				Standardschlüssel			
	24		20		16		12	
Preisgeld	450,-		400,-		350,-		250,-	
1.	20%	90,-	17%	68,-	20%	70,-	24%	60,-
2.	15,5%	70,-	14%	56,-	14%	49,-	20%	50,-
3.	11,1%	50,-	12%	48,-	12%	42,-	16%	40,-
4.	8,9%	40,-	9%	36,-	10%	35,-	14%	35,-
5./6.	6,7%	30,-	7%	28,-	8%	28,-	9%	22,50
7./8.	4,4%	20,-	5%	20,-	6%	21,-	4%	10,-
9.-12.	3,3%	15,-	3,5%	14,-	4%	14,-	–	–
13.-16.	2,2%	10,-	2,5%	10,-	–	–	–	–

f) B-TOP

Der Ausrichter schüttet bei mindestens 12 Teilnehmern an die Teams von Platz 1. bis 4. jeweils 30,- Euro aus. Somit erhält jeder Halbfinalteilnehmer das Startgeld zurück. Bei weniger als 12 Teams wird das Preisgeld entsprechend reduziert.

g) B, C und Mixed

Es bestehen keine Vorschriften hinsichtlich Sach- und Geldpreisen. Es sollten jedoch zumindest für die Halbfinalteilnehmer Sachpreise ausgegeben werden.

h) Jugend

Es bestehen keine Vorschriften hinsichtlich Sach- und Geldpreisen. Jeder Teilnehmer sollte einen Preis erhalten. Alkohol darf nicht als Preis ausgegeben werden.

i) Senioren

Es bestehen keine Vorschriften hinsichtlich Sach- und Geldpreisen. Jeder Teilnehmer sollte einen Preis erhalten.

8. Sonstiges

Den Landesverbänden obliegt die endgültige Durchführung des LBS Cup Beachvolleyball 2017.

Anhang: Sanktionskatalog

Der Sanktionskatalog wurde auf Vorschlag des DVV-Beach-Volleyball-Ausschusses von den Landesverbänden für den LBS Cup Beachvolleyball genehmigt. Die eingenommenen Gelder verbleiben beim Ausrichter oder werden von den Landesverbänden für die Förderung des Jugend-Beach-Volleyballs verwendet. Übersicht siehe unten.

§1 Verspätete Anreise zum Turnierort nach Abschluss der Anmeldefrist ohne Absage
Turnierausschluss + Einbehaltung des Startgeldes, der Kautions und des Preisgeldes

§2 Keine Teilnahme am Technical Meeting
Einbehaltung der Kautions

§3 Kein Tragen der Spieler-Kleidung gemäß Vorgabe der Spielerverpflichtung
a) beim ersten Mal: Verwarnung
b) im Wiederholungsfall: Turnierausschluss + Einbehalten der Kautions

§4 Keine Übernahme der Schiedsrichter-Verpflichtungen
(Diese Verpflichtung verfällt für den zweiten Turniertag, falls das Team am ersten Tag ausscheidet)
Verwarnung + Einbehalten der Kautions

§5 Vorzeitige Abreise vor Beendigung der eigenen Spiele
Einbehalten des Startgeldes + Einbehalten der Kautions

§6 Keine persönliche Abholung des Preisgeldes bzw. der Kautions am Veranstaltungstag
Einbehalten des Preisgeldes bzw. der Kautions

§7 Keine Teilnahme als vorgeschriebenes Team an der Siegerehrung
Einbehalten des Preisgeldes + Einbehaltung der Kautions

§8 Meldung über Änderung der Teamzusammensetzung später als 3 Tage vor Turnierbeginn
Einbehalten der Kautions

§9 Nichtzahlung von Startgeld und Kautions
Keine Zulassung oder Ausschluss vom Turnier

§10 Abmelden eines Teams (nicht innerhalb von drei Tagen vor Turnier) ohne ärztliches Attest, sodass es kein volles Teilnehmerfeld gibt
Einbehalten der Kautions

§11 Gleichzeitige Anmeldung zu einem Turnier außerhalb des LBS-Cups ohne Information an den Ausrichter bis drei Tage vor dem Turnier
Einbehalten der Kautions

§12 Kein Abmelden eines Teams bis 20:00 Uhr des Vortages vor dem Turnier durch Teilnahme an einem Cup
Einbehalten des Startgeldes + Einbehaltung der Kautions.

Die Spieler haben sich darüber hinaus an die Spielerverpflichtungen zu halten und dürfen nicht gegen die guten Sitten verstoßen. Sie haben sich sauber und fair an den Sportstätten zu verhalten. Bei Verstößen und besonderen Ausnahmefällen entscheiden die Beach-Volleyball-Ausschüsse des VLW, NVV und SBVV bzw. eine Jury vor Ort über die Sanktionen.